PRESSEMITTEILUNG

Am 16. November

Theaterstück über die Deportation nach Gurs

Auftragswerk der Länder Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz von und mit Tino Leo / Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Bruchsal (PM) | Am 22. Oktober 1940 wurde die bereits zuvor entrechtete und gedemütigte jüdische Bevölkerung in Baden und der Pfalz durch das NS-Regime in das Internierungslager im südfranzösischen Gurs deportiert. Der organisatorische Ablauf dieser ersten großen Massenvertreibung von Jüdinnen und Juden aus dem Deutschen Reich diente später als Vorbild für weitere Deportationen. Auch über 80 Menschen aus Bruchsal verloren ihre Heimat, auf viele wartete zuletzt der Tod in den Vernichtungslagern im Osten.
Am Montag, 16. November um 20 Uhr zeigt der Schauspieler Tino Leo auf Einladung der Stadt Bruchsal in der Aula der Handelslehranstalt (Gebäudekomplex C, Stadtgrabenstr. 1) sein neu konzipiertes Ein-Personen-Stück „Niemandsland“. In diesem Auftragswerk des Kuratoriums der Länder Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz macht Leo in verschiedenen Rollen das persönliche Erleben der betroffenen Menschen erfahrbar — ein eindringlicher Zugang zu diesem schmerzhaften Kapitel deutscher Geschichte.
Tino Leo, Leiter der Schauspielschule Mainz, konzipiert und schreibt seine Stücke, die historische Ereignisse darstellen, alle selbst und recherchiert dafür detailliert, um alles Wichtige zusammenzutragen. Als Histotainment – ein Kompositum aus „history“ und „entertainment“ – bezeichnet Leo seinen Ansatz und möchte den Menschen die Demokratie durch Schauspiel näherbringen.

Information

Der Eintritt zum Theaterstück „Niemandsland“ mit Tino Leo am 16. November um 20 Uhr in der Aula der Handelslehranstalt Bruchsal (Gebäudekomplex C, Stadtgrabenstr. 1) ist frei, Anmeldungen sind aus Kapazitätsgründen erforderlich per E-Mail: kultur@bruchsal.de oder telefonisch: 07251 79-531 sowie 79-183.

Foto 1: *Die Deportation der Bruchsaler und Kraichgauer Juden am Bahnhof am 22. Oktober 1940 ist festgehalten auf einer einminütigen Filmsequenz mit dem Titel „Bruchsal judenfrei!“*
Vorlage und Reproduktion: Stadtarchiv Bruchsal

Foto 2: *Der Schauspieler Tino Leo, Leiter der Schauspielschule Mainz, gastiert in Bruchsal am 16. November mit seinem Ein-Personen-Stück „Niemandsland“ über die Deportation nach Gurs.*
Aufnahme: privat

Pressemitteilung der Stadt Bruchsal vom 16. Oktober 2026.

Pressekontakt

STADT BRUCHSAL
Ina Kunzmann
Pressesprecherin
Büro des Oberbürgermeisters / Presse und Kommunikation
Kaiserstraße 66 / 76646 Bruchsal

Telefon 0 72 51 / 79-154
Mobil 0 160 889 49 15
Mail pressestelle@bruchsal.de
Web www.bruchsal.de